



Warm eingepackt konnten die Kinder mit ihren Beiträgen seelische Wärme schenken.

Fotos: Holder Hierl

26.11.2022

Adventliche Stimmung

FC Chammünster richtet Dorfweihnacht an neuem Ort aus

Chammünster. (hh) Erstmals hatte die Fußballabteilung im FC Chammünster heuer ihre Dorfweihnacht auf dem Sportgelände neben dem Fußballplatz aufgebaut. Keine

schlechte Entscheidung. Das Rund der geschmückten und adventlich beleuchteten Verkaufsbuden unterhalb des Vereinsheims, die beiden Stände auf der Terrasse, dazu zwei

Feuerstellen im Mittelkreis und etliche Stehtische boten zusammen mit dem mit Holzspänen trockengelegten Basenplatz die perfekte Kulisse, um ein paar Stunden mit Familie oder Freunden entspannt zu genießen.

Herzige Bergzwergerl beim Laternentanz

Wenn auch die Hintergrundmusik meist eher discotauglich war als besinnlich, so war sie doch nicht so dominant, dass sie den adventlichen Frieden gestört hätte. Dafür tauten eher die wilden Krampusse, die hinter einem Nikolaus ihre Runden über den Platz drehten und ganz schön gruselig mit ihren mächtigen, wilden Masken und dem zerzausten Gewand ausschauten. Doch die Minstacher Adventmarktbesucher ließen sich durch nichts erschrecken oder von ihrem griabigen Schmaaz abhalten, so dass die Horde bald von dannen zog.

Dafür versammelten sich herzige Bergzwergerl vom Haderstadler Kindergarten am Rand der Terrasse und erfreuten mit Unterstützung ihrer Erzieherinnen, und mit der Gitarre begleitet von Kindergartenleiterin Sonja Gerschütz, die Besucher mit einem Laternentanz, den sie noch vom Martinsfest herübergerettet hatten, und weihnachtlichen Kinderliedern. Und eine Gruppe schilderte in einem Lied, wie es in ihrer Weihnachtsbäckerei zu einer Riesenkleckerei gekommen ist. Nur gut, dass alle ihre Kochmützen aufhatten, sonst wär noch Haarwaschen angestanden.



Lustig war's in der Weihnachtsbäckerei.



Ein zuckersüßes Lächeln gab's gratis zur Zuckerwatte von der Sophie.



Nicht schrecken ließen sich die Marktbesucher von Chamland-Krampusen.

Der Nikolaus beschenkt die Kinder

Und dann kam auch noch der Nikolaus (Stefan Schönberger) mit drei Engerln, erzählte seine Lebensgeschichte und warum er auch heute noch von den Menschen gern gesehen wird. Und endlich öffnete er seinen großen Sack und beschenkte wie einst die Kinder, nur dass es heute kleine Süßigkeiten waren und nicht wie damals in der Hungersnot Getreide und Obst. Aber die Freude war auch diesmal wieder groß.

Danach war Gelegenheit, an den Ständen ringsum vorbeizuschauen und sich was zum Essen zu besorgen. Von den obligatorischen Brat- und anderen Würsteln über Süßes von den Ministranten bis zur Gulaschsuppe war alles dabei. Bei den Getränken gab es Kaltes und Warmes, für alle war was dabei. Geschenkideen waren der selbst gebastelte Adventsschmuck der Kindergartenmüttern, etwas warmes Handgestricktes oder auch aus Holztafeln fein herausgeschnittene Weihnachtsmuster. So genossen die Gäste des Adventsmarktes noch lange die Gemeinschaft im heimeligen Ambiente.



Der Bischof Nikolaus war mit drei herzigen Helfer-Engerln gekommen.

Der von der FC-Fußballabteilung organisierte Weihnachtsmarkt fand großen Zuspruch!